

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Radiopastorin Susanne Richter aus Hamburg

Sonntag, 30. Januar 2022

---

Corona macht Scheuklappen. Das ist fatal. Manche Themen kommen bei uns gerade zu kurz. Zum Beispiel was an den EU-Außengrenzen passiert. Wir dürfen dieses Unrecht nicht ignorieren, sagt Anne Harms, Leiterin der kirchlichen Beratungsstelle Fluchtpunkt in Hamburg.

*„Ich glaube, es wäre gesund, wenn wir unsere Not in Relation zu noch viel größerer Not sehen und erkennen, dass wir auch in dieser Situation durchaus in der Lage sind zu helfen und auch verpflichtet sind zu helfen.“*

Zu helfen, dass Menschen nicht erfrieren oder ertrinken an unseren Grenzen. Das ist eigentlich selbstverständlich. Ein Akt der Menschlichkeit, sagt Anne Harms.

*„Seit Belarus verwenden aber einzelne Politiker:innen oder Kommentator:innen in den Medien Begriffe wie „Waffe“ oder „eine Form der Kriegsführung“ und sie sprechen von Verteidigung. Das ist eine neue Dimension.“*

Eine neue Dimension, sich vom Recht auf Asyl und unserer Menschlichkeit zu verabschieden, sagt Anne Harms. „So ist die Welt eben. Das ist Realpolitik.“ – Wer so argumentiert, macht sich mitschuldig, verliert letztlich sein eigenes Herz und seine Werte.

*„Ich finde, die Aufgabe von Christinnen und Christen ist es, die Radikalität dieser sogenannten Realpolitik zu erkennen und die Unerträglichkeit ihrer Folgen laut auszusprechen. Wir dürfen nur nicht den Raum den Hasspredigern überlassen und auch nicht den Relativierern von unmenschlicher Gleichgültigkeit.“*

Was also kann jeder und jede von uns tun?

*„Wir müssen nicht gleich alle in unserer Wohnung ein Zimmer für einen Geflüchteten freimachen. Ich würde mir aber wünschen, dass wir wach bleiben und Fragen stellen, wenn Menschen leiden oder gar sterben, denen wir eigentlich helfen könnten.“*

Helfen – das bedeutet auch: Sich einmischen, wenn gleichgültig über das Leben von Menschen gesprochen wird, sagt Anne Harms.

*„Wir sollten uns nicht einreden lassen, das könnte rechtens sein. Wer das sagt, dem müssen wir widersprechen. Und das gilt natürlich auch im privaten Rahmen, in der Familie, im Verein, auf der Arbeit. Menschlichkeit muss immer verteidigt werden.“*

Die kirchliche Beratungsstelle „Fluchtpunkt“ berät und unterstützt Flüchtlinge bei einem fairen Asylprozess. Mehr Infos unter Fluchtpunkt Hamburg.